



MITTERNACHTSPROPHET



DIE FREIE STIMME DER SCHWARZMAGISCHEN WELT

EPOCHE 2010, AUSGABE 8 SAMSTAG, 6. FEBRUAR 2010

BESUCH EINER DIPLOMATIN IM ZAUBERSCHLOSS



Am Freitag, dem 5.2.2010 reiste die Diplomatin des schwarzen Turms an. Freundlich (wie nicht anders zu erwarten) wurde sie von Prof. Salamander empfangen. In den frühen Morgenstunden war sie eine der Zeugen des Rituals zur Veränderung der Umlaufbahn.

Nachdem einige Zeit vergangen war, wurde sie in der großen Halle zur Eröffnung vorgestellt. Erstaunte Gesichter bei vielen Schülern und auch bei den Lehrkräften waren Programm. Ihr Grund zu ihrem Besuch lässt sich kurz und knapp erklären. Lucius Malfoy welcher immer noch im Schulrat arbeitet, schickte sie zum einen, um sich die Zu-

stände dort anzusehen und zum anderen wegen der Sonnenfinsternis.

In einem Interview erzählte sie uns, wie man sie aufgenommen hatte. Im Slytherin-Gemeinschaftsraum wurde sie gerade zu mit Fragen gelöchert, alle waren sehr freundlich zu ihr und lauschten gespannt ihren Worten.

Im Gemeinschaftsraum der Gryffindors jedoch, prallte sie auf Abwehr. Trotzig und frech (wie auch sonst!) meinte Ms. Greyback „Was haben wir denn mit dem schwarzen Turm zu tun!?“ Unerwartet fuhr ihr Ms. Maddy Minson ins Wort und beschwerte sich daraufhin bei Prof. Salamander, wie man denn einer so hochgestellten Persönlichkeit so etwas sagen konnte.

Bei den Hufflepuffs wurde die Diplomatin gleich mit Kuchen „bestochen“ dies berichtete sie uns noch einmal und suchte die Redaktion extra dafür auf. Da es mal wieder zeigt, wie Haltlos doch manche Schüler hier sind.

Voller Spannung wollten wir von ihr wissen, wieso sie sich denn eine Maske trägt. Da es doch sehr merkwürdig ist, aber ihre Antwort war mehr als plau-

sibel. Die Maske trägt sie als „Schutz“, in ihrem Leben geschahen auch viele Dinge und zur Sicherheit (welche mit keinerlei Zauber zu tun hat) trägt sie die Maske.

Eine weitere Frage war, welche Person sich hinter der Maske verborgen hält. So viel wissen wir, sie war ebenfalls auf der Schule und freute sich einmal wieder hier zu sein. Vor 13 Jahren machte sie ihren Abschluss hier und seitdem hat sich doch vieles verändert.

Was uns brennend interessierte war, wie sich der Turm in seinem ersten Jahr entwickelt hat. Sicherlich ist es noch nicht alles perfekt, aber dafür auf dem neusten Stand. Keine alten vergammelten Abteilungen wie in dem Zaubereiministerium sind dort zu finden. Zudem liegt einer der Schwerpunkte auf der Forschung. Nicht nur spezielle Zauberer und Hexen (wie z. B. in der Mysteriumsabteilung des Zaubereiministeriums) können dort forschen, auch Schülerinnen der Akademie sind herzlich dazu eingeladen.

In einer anderen Abteilung, was mich persönlich sehr freut, hat Narzissa Malfoy die Leitung. Wie nicht anders zu erwarten von der Abteilung für Liebe. Dies ist auch einer der Gründe

wieso Prof. Salamander dort des Öfteren anzutreffen ist. Als guter Bekannter der Familie Malfoy ist er immer herzlich willkommen und damit wären auch Gerüchte, dass er diese Abteilung leitet aus der Welt geschafft.

Wie sie uns weiter erzählte lässt auch der schwarze Turm nicht alles durch und hat ebenfalls eine Abteilung für Strafverfolgung. Zu den Neuheiten gehört auch, dass es nicht nur einen Minister gibt, sondern Vier, diese arbeiten Hand in Hand miteinander und entscheiden alles Wichtige zusammen, nicht wie in dem anderen, wo eine Person alleine die Entscheidungsbefugnis über alles hat.

„Wir werden
alle ster-
ben...“



DIE WAHREN GEDANKEN DER „GUTEN“

Bericht an Minister von Gutenberg von Miranda Medenheim vom Sozialenpsychomagischen Forschungsinstitut Krötenbrunn.

Auswertung der Biografien von Mitgliedern des Klubs der Magier des schwarzen Lichtes.

Forschungsfragen:
Welche Definition hat diese Person von schwarzer Magie?

Ergebnis: Verwendung von verbotenen Flüchen 4

Verfolgung für andere schändliche Ziele 4

Keine (Mehrfachnennung möglich) 16

Welche Motive gibt es für die Zuordnung zur schwarzmagischen Gemeinschaft?

Typ 1: Der/die aufmüpfige. Es geht um Provokation und Aufmerksamkeit. Inhalte unwichtig.

Typ 2: Mitläufer. Orientiert sich an charismatischen Führungspersönlichkeiten Inhalte unwichtig.

Typ 3: Der/die Soziale. Will Toleranz für Andersdenkende. Solidarität mit vermeintlich Ausgegrenzten. Inhalte zweitrangig.

Typ 4: Der/die Bequeme. Sieht schwarze Magie als unaufwendige Möglichkeit, sich das Leben möglichst angenehm zu gestalten. Inhalte unwichtig.

Typ 5:
Das Opfer. Aufgrund

traumatischer Erfahrungen mit schwarzer Magie bleibt dem Opfer nur noch die Identifikation mit dem Aggressor nach dem Motto: „Besser Täter als Opfer“

Dieser Typ setzt sich mit Inhalten auseinander, ist allerdings unfähig sie nicht verzerrt zu sehen. Als charismatische Person zieht er Personen von Typ 1-4 magisch an.

So liebe Leser und Leserinnen, das ist der Orginaltext an „Minister“ Gutenberg. Unsere Quelle möchte geheimbleiben, daher haben wir einen beliebigen Namen gewählt. Aber nun frage ich Sie, woher wollen denn diese Menschen wissen zu welchen Typen wir gehören? Oder besser, woher wollen sie wissen, dass es diese Typen hier gibt?

Keiner aus der Redaktion konnte sich einem dieser genannten Typen zu ordnen, schon gar nicht bei: „Inhalte unwichtig“ denn wir wollen doch alle das gleiche Ziel verfolgen, deswegen sind wir doch in dem Klub, oder sehe ich das falsch?

Wie öfter erwähnt wird dieser Klub als Sekte bezeichnet oder das die Mitglieder willenlos einem Einzelnen folgen. Bei genauem Nachdenken (sofern das einer dieser „weißmagischen“ Kreaturen kann) müsste doch auf auffallen, dass z. B. die Schule dann auch eine Sekte sein müsste. Denn dort folgen und gehorchen die HauslehrerInnen, LehrerInnen,

SchulsprecherInnen, VertrauensschülerInnen, SchülerInnen, AngestelltenInnen und Hauselfen der Schulleitung. Doch geht es dort auch noch viel weiter, da die Schulleitung dem Schulrat und noch weiteren untersteht. Oder das Ministerium, dort **müssen** alle dem Minister bedingungslos gehorchen, sonst kann es sein, dass sie sich in Askaban wiederfinden. Ich könnte Ihnen noch unzählige weitere Beispiele nennen, doch weiß ich, dass Sie es selbst wissen, wo noch „Sekten“ sein müssten.

Wenn einer von Ihnen zu diesem Thema befragt wurde, dann schreiben Sie uns doch bitte an. Da wir bisher noch keinen finden konnten, der eine Aussage gemacht haben könnte um solch haltlose Aufstellung zu erstellen.

Ein Bericht von  Galatea

- Die wahren Gedanken der „Guten“ Seite 2
- Leserbrief und Die Lügen der angeblichen Weißmagier Seite 3
- Drachentagebuch von Houyu Drake - Teil IV Seite 4
- Quidditch Seite 5
- Eulenfleisch und Ritual Seite 6
- Petes Kummerkasten Seite 7
- Aufbau des schwarzen Turms Seite 8
- Die Gesichte des Turms der schwarzen Magie Seite 9
- Malfoy's Abschlusskommentar und Horoskop Seite 10

Leserbrief

Hallo,

nun die neusten Skandale vom Zauberschloss.

Wie kann das sein das die sogenannte weiße Seite ohne jeglichen Grund Schwarzmagier verzaubern bzw. die Schüler den Unterricht verweigern.

Vor allem wenn man bedenkt, dass gerade die Weißmagier behaupten für die Gleichberechtigung zu sein und alle zu unterstützen. Ich würde sagen das sind zwar lobreiche Worte, aber leider auch nichts mehr.

Gerade das Quidditchspiel am Freitag hat uns dies gezeigt. Aus unerfindlichen Gründen tauschte auf einmal die Allianz der alten Magie mit den Rittern des Glücks, die gar nicht um den ersten Platz kämpfen durften. Während diesem Spiel werden endliche Faule, die von den Rittern des Glücks gemacht wurden, nicht gepfiffen und auch Zauber gesprochen. Der schlimmste Zauber traf Prof. Sinistra, der daraufhin zu Boden ging. Das ausgerechnet die Aurorin

und heutige Direktorin vom Zauberschloss ihn verzaubert hat ist skandalös. Wer ihren Worten glaubt, dass es in der Hitze des Gefechtes passiert ist, kann man kaum Glauben. Immerhin hat sie eine Aurorenausbildung hinter sich.

Auch wird noch immer der Turm des schwarzen Lichtes schlecht dargestellt und ignoriert und dies vor allem daher, weil dort schwarze Künste unterrichtet wird. Dieses Fach wird hier nun schon das zweite Jahr in

Folge nicht unterrichtet. Angeblich, weil kein Lehrer für dieses Fach vorhanden ist. Ob das wirklich stimmt?

Bildet euch eine eigene Meinung und sprecht mit Mitgliedern der beiden Seiten.

Eure Meinung ist wichtig, damit das Gleichgewicht erhalten bleiben kann.

Ansonsten kann es passieren, dass wie Welt so wie wir sie kennen, nicht erhalten bleibt.

Euer Sonnenwolf

Die Lügen der angeblichen Weißmagier

Heute Morgen hatte ich endlich mal Zeit in Ruhe alle Sendungen des öffentlich magischen Fernsehens (ÖMF) anzusehen. Mal von der Qualität der Reportagen abgesehen, hörte man doch interessante Untertöne, die die wahren Ziele der Weißmagier, die sich selber „Ritter des Glücks“ nennen, aufzeigen.

Prof. „Dr.“ May J. Black sprach von Kämpfen, kurz bevor die Glückritter sich gründeten. Das klingt für mich eher kriegerisch und ruft bei mir alles andere als Glücksgefühle hervor. Was anderes fällt ihnen auch nicht ein.

Bezeichnet dazu wohl auch die Aufnahmezere-

monie, die mit einem Schwert durchgeführt wird. Schon wieder eine Androhung der Gewalt!

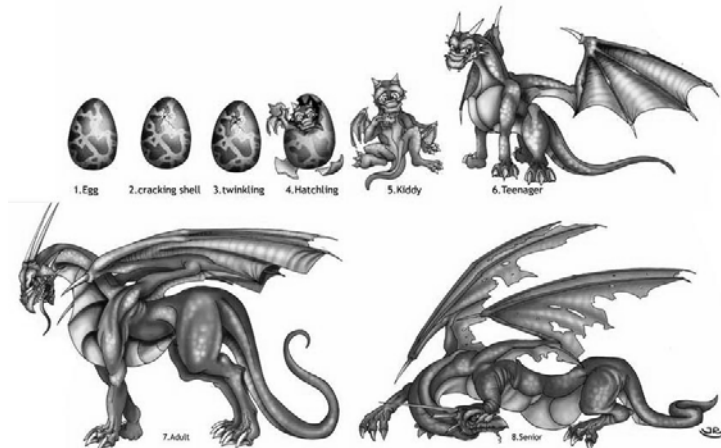
Charlie Bone in einem Interview nach der Gründung:

„Wir wollen das Gleichgewicht wieder herstellen, denn die schwarze Magie wird immer stärker. Und wir werden jetzt dagegen halten und die weiße Magie wieder in den Vordergrund zu bringen.“ Diesen Satz lasse ich mal so stehen. Da merkt man mal, was die angeblichen Weißmagier unter Gleichgewicht verstehen. Sie faseln nur davon, meinen aber etwas ganz Anderes. Das haben die alten Schulleiter Dumbledore und McGonagall auch immer getan, aber

schwarze Magie wurde immer unterdrückt. Nun, da wir endlich einmal ein Gleichgewicht hergestellt haben, da reden sie wieder davon und zu unterdrücken. Doch dank des Turms der schwarzen Magie werden wir das nicht mehr zulassen. Wenn sie uns angreifen wollen, so werden wir gewappnet sein. Wie heimtückisch sie wirklich sind, hat man ja auch gestern gesehen, als Prof. Tonks den Schiedsrichter Triton Sinistra beim Quidditch angegriffen hat. Er hatte nicht mal eine Chance der Verteidigung. So etwas verstehen sie unter Glück und Gerechtigkeit. Aber das wird nicht das letzte Wort sein!

DRACHENTAGEBUCH VON HOUYU DRAKE - TEIL IV

Gerade wenn sich Drachen verlieben wollen, dichten sie unendlich viele Gedichte für die Drachenweibchen, um diese zu beeindrucken. Und sie sitzen Stunden, Tage und Jahre daran, das perfekte Gedicht für die auserkorene zu reimen und kein Gedicht scheint ihnen perfekt genug zu sein. Das Drachenmännchen ist sehr anspruchsvoll. Sowohl in der Partnerwahl, als auch in der Art und Weise ein Weibchen zu beeindrucken. Auch die Weibchen haben hohe Ansprüche an den Partner. Aber wenn sich ein Drachenpaar findet, bleibt es sich ewig verbunden in Liebe. Auch wenn ihr es nicht glauben könnt! Sie leben zwar nur kurze Zeit miteinander, da sie es gewohnt sind allein zu sein und andere drachianische Gesellschaft häufig in Kämpfen endet (beide Seiten sind sehr eitel) sind sich zwei Drachen doch ein Leben lang verbunden. Zu den Paarungsritualen der Drachen muss ich an dieser Stelle leider schweigen, da darüber nichts bekannt ist. Aber ich hoffe, dass ich bei meinen Studien in diesem Jahr auch einiges darüber



herausfinden kann.

Lebensstufen eines Drachens

Über die Jahrhunderte der Erforschung und Beobachtung der Drachen haben verschiedene Drachenforscher etwas über die Entwicklung der Drachen in ihrem Leben herausgefunden.

Bekannter weise schlüpfen alle Drachen aus einem Ei. Auch ist schon bekannt, dass jede Drachenart eine andere Art von Ei hat, wobei heutzutage immer noch nicht alle Eiertypen eindeutig zuordnungsbar sind für Drachenforscher. Viele Arten legen äußerst selten Eier.

Trotz alledem entwickelt sich aus jedem Ei ein Drachenbaby. In der Abbildung oben kann man sehr schön die einzelnen Stadien verfolgen, die ein Drache im Laufe seines Lebens durchlebt. Es ist nicht möglich genaue Angaben über die Dauer jeder Phase zu machen, da jede Drachenart unterschiedlich ist und auch noch keine Aufzeichnungen lange genug geführt werden konnten, um eine ganze Phase zu beschreiben. Sicher ist nur, dass die Ei-Phase, also die ersten Phasen des Ei seins und des Schlüpfens, sich zwischen einer Woche und einem Monat abspielen können. Diese Zeitspanne ist in einem Drachenleben natürlich sehr kurz. Die folgenden Phasen sind das Kind sein, wo der kleine Drache bei einem Elternteil wohnt und dort lernt zu jagen, zu fliegen, Magie anzuwenden, Feuer zu speien (oder je nach Art auch was anderes, wie Eis oder Erde) und noch vieles mehr. In dieser Zeit lernt der kleine Drache am meisten. Als Kind fangen sie auch an andere Länder zu besuchen, mit ihren Eltern und lernen, so die Welt und andere Drachenkinder in ihrem Alter lernen und schließen Freundschaft untereinander. Doch sind diese Besuche in ihrem Gefühl natürlich nur kurze Besuche die nur ein oder zwei Jahre dauern können. Drachen sind grundsätzlich Wesen, die Reisen müssen und nur selten lange an einem Ort bleiben können.

Als Teenager fangen die Drachenjungen an die Welt auf eigene Faust zu erkunden. Sie reisen selbständig von Ort zu Ort und verlassen ihre Eltern Stück für Stück für immer länger werdende Zeiten um frei und unabhängig zu sein und werden langsam erwachsen.

Wenn ein Drache dann erwachsen geworden ist, sucht er für sich natürlich wieder einen geeigneten Partner um selber eine Familie zu gründen und so schließt sich der Kreislauf wieder. Während dieses neue Drachenpaar ihr eigenes Kind aufzieht, altern sie natürlich und sind meistens Senioren, wenn ihre Kinder erwachsen geworden sind. Die meisten Drachengeschichten handeln von eben diesen älteren Drachen.

Quidditch

PRIDE OF POTREE

Die Mannschaft Pride of Potree ist ein Quidditchverein in der Stadt Portree die auf der Insel Skye, im Nordwesten Schottlands um 1292 gegründet wurde.

Sie spielen in der Britischen und Irischen Quidditch Liga und haben 41. Mal den Liga-Cup gewonnen.

Spieler

Hüter:

Meaghan McCormack (Kapitän)

Treiber:

Luke Rayleigh, Libby M. Mitchell

Jäger:

Matthew J. Harden, Helena Chadwick, Phoebe Mirrlees

Sucher:

Sam Council

Reservespieler:

Emily Blackett (Treiber), Luke MacMott (Jäger), David Vane (Hüter), Amy O'Trimble (Jäger)

Mitternachtsprophet:

Hallo Meaghan! Zwar bist du noch nicht seit 1292 dabei, aber weißt du wieso ihr ausgerechnet „Pride of Portree“ heißt?

Meaghan:

Natürlich wer weiß das nicht??! Unsere Mannschaft stammt schließlich aus Portree und ist der ganze Stolz dieser Stadt und wir sind dort bei allen bekannt und beliebt. Ich denke sogar die Muggel's haben schon einmal was

von uns gehört, auch wenn sie nicht wissen in welchem Bezug.

Mitternachtsprophet:

Was bedeutet euer Wappen?

Meaghan:

Also der Gründer unserer Mannschaft gehörte zu einer Adelsfamilie soweit ich weiß und deren Wappen sah ebenfalls so aus. Nachdem dieser dann gestorben war machten wir ihm zuliebe unsere Umhänge rot mit einem Stern.

Mitternachtsprophet:

Du bist die Tochter der großartigen Jägerin Catriona McCormack. Sie war in den 60er Jahren die beste der gesamten britischen und irischen Liga. Ist das eine Motivation für dich oder eher eine Bürde?

Meaghan:

Es ist schon eine starke Herausforderung für mich, da die Fans dadurch höhere Erwartungen in mich setzten. Diese zu erfüllen ist nicht immer leicht, doch dies ist oft auch ein Ansporn. es ist bloß schade immer mit meiner Mum verglichen zu werden. Manchmal hab ich das Gefühl unter ihrem Schatten zu stehen....

Mitternachtsprophet:

Ist deine Mutter Stolz auf deine Leistungen oder habt ihr nicht mehr viel Kontakt miteinander?

Meaghan:

Sie steht natürlich hinter mir und ist auch stolz auf das was ich tue, doch Sie ist ebenfalls meine stärkste Kritikerin.

Mitternachtsprophet:

Du und deine Mannschaft, wie gut seid ihr aufeinander eingespielt?

Meaghan:

Wir haben uns sehr aneinander gewöhnt und sind wie eine große Familie nur so kommt es bei spielen zu wenig Missverständnissen.

jeder gibt auf die andern acht und es macht einfach nur Spaß mit meinem Team zu spielen und das wir einander so vertrauen und unsere Taktik gut aufeinander abgestimmt ist, ist dabei ebenfalls von Vorteil.

Mitternachtsprophet:

Wieso übernimmst gerade Du die Position des Hüters?

Meaghan:

Jeder wurde auf seine Stärken geprüft und ich hatte scheinbar die besten Reflexe. Somit können wir ein optimales spiel aufbauen und jeder ist in der für ihn besten Position und ganz unter uns, ich liebe es einfach Hüter zu sein, so kann ich das Spiel einfach mehr beeinflussen als ein Treiber.

Mitternachtsprophet:

Welche Mannschaft ist bis jetzt die härteste gewesen, gegen die ihr antreten musstet?

Meaghan:

Ich glaube jede Mannschaft ist auf ihre Weise eine Herausforderung, doch jede hat seine Schwächen und die gilt es herauszufinden, deshalb würde ich keine stärker oder schwächer als die andere bezeichnen, jede ist auf ihr Art gefährlich.

Mitternachtsprophet:

Gibt es einige aus eurer Mannschaft die auf dem Turm der Schwarzen Magie tätig sind?

Meaghan:

Ja indirekt wirken wir alle bei den Tätigkeiten des Schwarzen Turms mit, doch nicht alle stehen komplett dahinter. aber da wir uns oft gegenseitig beeinflussen und versuchen an einem Strang zu ziehen gibt es keine Verräter unter uns.

Mitternachtsprophet:

Vielen Dank für das Interview. Ich wünsche euch noch viel Erfolg bei den nächsten Spielen...



Ein Bericht von
Martin Parken

Eulenfleisch im Ministerium

Sie glauben ja nicht, was bei uns gerade vorliegt. Um ehrlich zu sein: uns ist schlecht!

Und den Leuten im „weißen“ Ministerium würde auch schlecht werden, würden sie diesen Bericht in unserer heutigen Ausgabe lesen, was sie vermutlich eh nicht tun...

Wir erhielten heute **endlich** die Eule (ein sehr langsamer Waldkauz) von Markus Flint, Ministeriumsangestellter und Schwager unseres Redaktionsmitgliedes Pete R. Parkinson. Wir hatten ursprünglich geplant die Liste, welche sich als geheime, scheinbar private, Bestandsliste der Koches im „weißen“ Ministerium herausstellte, zu veröffentlichen, jedoch befürchten wir, dass sich unsere Leser der Reihe nach übergeben würden.

So geschah es nämlich heute in der Redaktion...

Was als Zutaten für die Gerichte notiert ist, ist ungeheuerlich und skandalös! Offenbar werden von diesem Koch nicht die Dinge verwendet, die auf der offiziellen Speisekarte angegeben werden, sondern andere Zutaten, die unseren Vermutungen nach nur durch illegalen Handel in die Speisekammern gelangen konnten.

Da uns keine logischen Gründe einfielen, warum der Koch anstelle der normalen, günstigen Zutaten diese teuren, zum Teil verbotenen, Raritäten nutzen sollte, gehen wir davon aus, dass der Händler, von dem sie stammen, dieses Material schnellstmöglich loswerden wollte. Vermutlich wurde sogar Geld für die Abnahme geboten.

Und so landete also Fleisch von Eulen und anderen Tieren, auch einige magische Tierarten wie wir gelesen haben, auf den Tellern in der Chefetage des Ministeriums. Fraglich ist, seit wann dies schon heimlich serviert wurde und welche Angestellte es schon unwissentlich zu sich nahmen.

Es werden wohl einige gewesen sein, denn das würde so einiges erklären...

Wir raten dem Zaubereiministerium dringend, in den eigenen Reihen so genau zu kontrollieren, wir es das sonst auch so gerne tut oder zumindest vorgibt.

Das Ritual

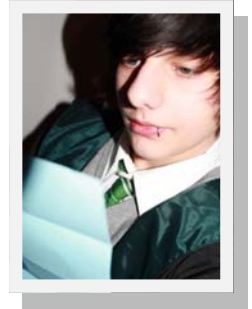
In den frühen Morgenstunden des Freitags wurde ein Reporter eingeladen einem Ritual beizuwohnen. Eine kleine Gruppe von Magiern, die in rot/schwarzen Mänteln gekleidet waren, hatte einen magischen Bannkreis gezogen und schien ein extrem schwieriges magisches Ritual abzuhalten. Man spürte die Magie förmlich in der Luft, so ein extrem magisches Ritual hat unser Reporter noch nie erlebt. Nach einer Stunde

sprach einer der Magier „Es ist vollbracht! Jahre der Vorbereitung sind nun abgeschlossen und die Bahn der Erde ist nun unter unserer Kontrolle. Die Sonnenfinsternis wird pünktlich am Sonntagmittag stattfinden.“

Danach verließen die Magier wieder das Gelände des Zauberschlosses. Leider konnten wir niemanden erkennen, da alle ihre Kapuzen sehr weit im Gesicht trugen.

Petes Kummerkasten

Du hast Kummer und Probleme? Ich helfe dir!
Schreibe mir einfach, was dich bedrückt oder komme direkt zu mir und
ich werde dir bei diesem Problem helfen.
Dabei kannst du auch anonym bleiben, wenn du möchtest.
Also los, warte nicht länger und sprich über deine Probleme, nur so wirst du sie lösen
können!



Den Brief kannst du in den Briefkasten des Mitternachtsprophet werfen, dieser befindet sich am Astro-
nomie-Turm. Oder ihr schickt eine eMail an: mp@daszauberschloss.com

Die Antwort wird in den nächsten Mitternachtspropheten zu lesen sein.

Euer Pete.

Lieber Kummerkasten Pete,

ich hatte einen Tanzpartner, der mir fest versprochen hatte, mit mir auf den Abschlussball zu gehen.

Doch hat er in letzter Minute abgesagt und geht mit einer Anderen zum Ball.

Darf man in einem solchen Fall einen der unverzeihlichen Flüche anwenden?

C.

Antwort:

Hallo liebe C.,

*es ist zwar nicht sehr angenehm einfach abserviert zu werden und dann auch noch, wenn er es dir schon
vor Langem zugesagt hatte.*

*Einen unverzeihlichen Zauber solltest du ihm trotz allem nicht aufhetzen oder möchtest du nach Aska-
ban?! Das ist Er doch nicht wert! Hetze ihm lieber einen Furunkulus oder ähnlichen Zauber auf den Hals.*

Pete.

Aufbau des schwarzen Turms

Damit Sie auch mal als nicht so Ministerienbegeistert mal erfahren möchten, dann lesen Sie mal gespannt die folgenden Zeilen...

Abteilungen des Turms der Schwarzen Magie (Ministerium)

Hochparterre: Große Eingangshalle (3 große und 5 kleine Kamine bzw. Luftschächte) und ein Weg in die oberen Etagen. Davor Der Empfangscounter 50 m lang (vergleichbar mit der Abfertigung im Flughafen der Muggel) an dem alle Besucher begrüßt und registriert werden. Von dem dahinter befindlichen Gang erreicht man die weitem Etagen des Ministerium über Pateroster.

1. Etage: Abteilung 1 - Sicherheit (magischer Personenschutz bis auswärtige Sicherheit bzw. Überwachung relevanter Objekte, Medien und Personen (auch der Muggel), Schnelle Eingreiftruppe als Objektschutz, magische Strafverfolgung
2. bis 4. Etage: Magische Forschung – Alle Forschungs-, Wissenschafts- und Bildungsbereiche
5. u. 6. Etage: Universität der Schwarzmagischen Elite u. kleine Bibliothek
7. bis 9. Etage: Schwarz-

magische Kultur, Neotik und Kommunikation

10. Etage: magische Technik
11. Etage: Bibliothek und Raum der Stille
12. bis 15. Etage: internationale Schwarzmagische Zusammenarbeit, Abteilung Liebe
16. Etage: Großer Versammlungssaal
17. u. 18. Etage: Ministeriumszentrale
19. Etage Büros der Minister
20. und 21. Etage Büro und Privaträume Mr. Malfoy

Zum Gebäudekomplex des Schwarzen Turmes ist zu sagen, dass er aus mehreren Gebäuden auch Türmen besteht. Es gibt einen Hauptturm und weitere Gebäude. In den Felsen des Steilufers sind die Wohnungen der Mitarbeiter eingelassen. Von dort gibt es eine Shuttleverbindung über selbst fahrende Kapseln, die elektronisch, nach Zieleingabe gelenkt werden. So sind alle Mitarbeiter im Notfall in Windeseile im Ministerium.

Diesen Komplex umgibt eine unsichtbare ätherische Glocke, die den Komplex versorgt und abschirmt. Ohne Autorisierung ist es mit keiner

magischen Art zu reisen möglich, hier einzudringen.

Es gibt drei Ministerialbereiche

1. Das magische Ministerium für innere Angelegenheiten
2. Das magische Ministerium für internationale und intergalaktische Angelegenheiten
3. Das Ministerium für Forschung und Bildung

Die Minister sind:

1. Mrs. Influenza Priori
2. Ms. Alice Scamander
3. Mr. Atout Matura

Die Geschichte des Turms der schwarzen Magie - Teil I

Warum gibt es keine Anti-Virus Prüfung für Menschen, dachte sich Mr. MC Donald, als er in die Tastatur des Computers nieste. Ja er hatte schon bessere Tage erlebt. Das schlechte Wetter war sonst nicht sein Problem. Im Gegenteil, er liebte diesen rauen Wind der über die Insel zog. Als er den Malt-Whisky mit genau drei Tropfen Wasser versehen hatte, setzte er sich in den großen Lehnstuhl aus gestepptem, braunem Leder, der etwas zu hart war für seine alten Knochen. Dennoch man fühlte sich so erhaben da drin, so würdig und das war Grund genug.

Mr. MCDonald schaute sich in seiner Bibliothek um und als er über den ehrwürdigen Schreibtisch aus dem Fenster blickte und die schwarzen Schatten des Windes an seinem Fenster vorbeifliegen sah, fröstelte es ihn.

Es war besser diesen Tag zu beenden.

Auch der zweite Whisky brannte angenehm auf der Zunge und der intensive Torfgeschmack versöhnte ihn etwas mit dem Wetter und seiner Einsamkeit.

Als Mr. MCDonald den Dritten im Kristallglas auf den Nachttisch gestellt hatte und der Duft sich so langsam im Schlafzimmer verbreitete, legte er sich neben die Wärmflaschen ins Daunenbett und löschte das Licht.

Hoffentlich konnte er bei

diesem Sturm schlafen, dachte er sich und versucht nicht auf die Geräusche des Hauses zu hören.

Eisiger Wind piff über den mit üppigem Gras bewachsenen Hügel. Es war Neumond und so hätten sich die Gestalten, die sich um Mitternacht zur Wintersonnenwende trafen gar nicht in die schwarzen Gewänder mit den spitzen Kapuzen hüllen müssen. Sie konnten sich nur dadurch erahnen, weil ihr scheinbarer Anführer, eine gigantische Fackel in ihrer Mitte entzündet hatte.

Als der Kreis sich schloss, richtete er das Wort an die Ritter des schwarzen Lichtes und sprach mit ruhiger, tiefer, etwas metallener Stimme den Satz, der die magische Welt für immer verändern sollte:

Ihr, die ihr der Stolz der magischen Welt seid, werdet an diesem Ort, auf dem Hügelgrab, der größten Anhöhe der Insel Skye, mit mir, eurem Meister, das Imperium der schwarzen Magie – einen Leuchtturm des schwarzen Lichtes errichten.

Ein tiefes, lautes raunen ging vom Hügel aus und verbreitete sich über die Insel.

Zur gleichen Zeit wurde der alte Mr. MCDonald aus dem Schlaf gerissen. Er saß schweißgebadet im dicken Federbett und versuchte seine rheuma-

kranken Knochen aus dem Bett zu bewegen. Was hatte er nur wieder Schreckliches geträumt. Die Wellen der See gingen hoch, so hoch, dass sie fast sein Grundstück erreicht hatten. Es war nicht möglich, denn er wohnte an einer der höchsten Stellen der Insel.

Was war da draußen los? Er schlich an das beschlagene Fenster und als er sich an der kalten feuchten Scheibe freie Sicht verschafft hatte, dachte er unwillkürlich an seinen Albtraum. Dort draußen auf dem 700 Fuß entfernten Hügel flackerte ein Feuer im stürmischen Wind und eigenartige Gestalten mit riesigen schwarzen Schatten standen eng am Feuer. Er traute seinen Augen nicht. Jetzt gingen sie auseinander und einige kamen scheinbar auf sein Haus zu! Mr. McDonald griff sein Jagdgewehr und als er im Nachtgewand die schwere Eichentür seiner Villa öffnete, schlug ihm etwas das Gewehr aus der Hand. Als er wieder zu sich kam, sah er diese verummten Gestalten über sich. Ein sehr kräftiger Typ griff ihm unter die Arme und half ihm in sein Haus. Er nannte sich Hargit.

Eine schöne, blonde Frau und ein weiterer blonder Kerl betraten seine Villa und stellten sich als neue Nachbarn vor. Ich heiße Lucius Malfoy sagte der

Blonde und ich entschuldige mich in aller Form, falls wir sie gestört haben. Mr. MCDonald brummte der Schädel und so war er froh, als seine Retter gingen. Er legte noch ein paar große Scheite in den Kamin und goss sein Whiskyglas sehr voll. Am Fenster war nichts mehr zu sehen, der Spuk war vorbei. Eigenartig, der Sturm hatte sich gelegt und sein Gewehr stand an der Hauswand friedlich, so friedlich, wie ein Gewehr nur stehen kann.

Fortsetzung folgt....

Malfoy´s Schlusskommentar

Nachdem wir das Extrablatt herausgebracht hatten, kamen Reaktionen von weißmagischen Wesen, mit denen ich NIE gerechnet hatte. Böse Freude über unser „Problem“. KEINER dachte an die armen Eulen. Das wichtigste war nur, dass wir nicht produzieren konnten, was mit den Tieren war, interessierte überhaupt nicht!!! Selbst Prof. Owl, die ihre Meinung schlagartig nach dem Beitritt bei den Glücksbärchen Ritter des Glücks änderte, war der Auffassung, dass dies nur eine Ausrede wäre.

Da denkt man immer, dass weißmagische Hexen und Zauberer immer nur das Wohl aller Wesen im Sinn haben müssten, kommen solche Kommentare. So, wer sind denn jetzt bitte die Guten???

Der Besuch der Diplomatin ist eine wunderbare Sache, so kann auch sie berichten wie chaotisch die Zustände im Schloss sind. Nachdem sich aber mein Schwiegervater auch kurz hier blicken lies, werde ich mich einmal mit ihm zusammensetzen und Einiges be-

sprechen. Abwerbung von Mitgliedern ist etwas, was mehr als schäbig ist... naja, wenn jetzt auch die Küchenschabe im Klub der Bärchen ist, kann man auch nichts anderes mehr erwarten. Über den Anschlag auf Prof. Sinistra schweige ich mich einmal aus, da ich beinahe einen Avada angewandt hätte. Er ist und bleibt mein Lieblingslehrer und ich bin froh, dass er dieses Schreiben von L. Malfoy bekommen hat. Bin mal gespannt wie er sich entscheidet.



Astoria H. Malfoy

HOROSKOP - SKORPION

DRUCK VON AUßEN

Heute scheint nicht Ihr Tag zu sein. Es kommt zu ständigen Reibereien im Büro und auch privat scheint es ganz und gar nicht nach Ihren Vorstellungen zu laufen. Sie fühlen heute, dass Ihnen einfach zu wenig Sympathie entgegengebracht wird. Doch nehmen Sie Sticheleien der Kollegen oder des Partners nicht persönlich, es war bestimmt nicht so gemeint. Ihre dünne Haut verträgt dies heute gar nicht.

Liebe & Partnerschaft



Es könnte zu einer Trennung von einem geliebten Partner kommen. Dennoch sollten Sie es dem Zufall überlassen, ob Sie einander wieder begegnen werden oder nicht.

Karriere & Beruf



Achten Sie heute auf sehr gepflegtes Aussehen, nicht nur bei geplanten Bewerbungsgesprächen, sondern auch bei überraschenden Geschäftsessen wird Ihnen das Vorteile bringen und

Eindruck machen. Sie verstehen es sich stilgerecht zu kleiden.

Gesundheit & Wohlbefinden



Ihr Magen plagt Sie schon den ganzen Tag, Wurzelgemüse, besonders Sellerie hilft das Ganze zu beheben und schont zudem Ihren Darm.

Ihre heutigen Glückszahlen

11, 15, 21, 32, 33, 47

IMPRESSUM
 Schwarzer Turm der Magie
 Ministerium für schwarze Magie
 Insel Skye
 Schottland
 E-Mail:
 mp@derphoenixorden.de

**WIR SIND DIE GUTEN
 KOMMT AUF DIE DUNKLE SEITE!
 WIR HABEN KEKSE!!!**